

Narren entmachten Böckeler

Allersbergs Bürgermeister bei Rathaussturm gefesselt und in einen Käfig gesperrt

Von Josef Sturm

Allersberg (HK) Mit großem Hallo sind am Allersberger Rathausplatz gestern Nachmittag die letzten närrischen Tage eingeleitet worden. Eine große, bunt kostümierte Menschenmenge hatte sich zum Rathaussturm mit Entmachtung des Bürgermeisters versammelt, um das Gaudium mitzuerleben.

Im Fokus stand die Schlüsselübernahme durch die Allersberger Flecklaxhexen und die Minihexen. Doch so einfach ging das nicht vonstatten. Zunächst heizten Bastian Schöll und Alexander Böck vom Faschingskomitee die Stimmung kräftig an, bis das närrische Volk Hexen und Minis zum Rathaussturm aufforderte. Nicht lange ließ sich die Hexenschar bieten und stürmte mit lauten Rufen „Bürgermeister hi, hi, hi“ in den ersten Stock des Rathauses.

Lautstark forderten sie Einlass ins Bürgermeistergemach. Und als er nicht aufmachte, gaben sie den Befehl zur Attacke und stürmten den Raum. Vom überfüllten Schreibtisch holten die Minihexen den kostümierten Rathauschef, umzingelten ihn und legten ihn unter Mithilfe der Flecklaxhexen Fesseln an. Fest verschürt schleiften sie ihn dann zum Rathausausgang, um ihm unter großem Hallo der Narrenschar schließlich nach einigem Hin und Her auch noch den Rathausschlüssel zu entreißen.

„Wir haben ihn“, rief die Hexenschar begeistert in die Men-



Entmachtet wird Bürgermeister Böckeler beim Rathaussturm von den Flecklaxhexen und den Minihexen.

Foto: Sturm

ge, nachdem sich Böckeler endlich geschlagen gegeben hatte und die Macht bis zum Aschermittwoch an die Narren vom Faschingskomitee übertrug. Böckeler zeigte sich froh über das rührige Faschingskomitee und die vielen begeisterten Faschingsfreunde von Jung bis Alt. Er freue sich, wenn

jetzt die Fastnachter regieren und er bis Aschermittwoch frei habe, rief er der Narrenschar zu, die Beifall klatschte und laut ein ums andere Mal den Schlachtruf „Allersberg Allaa“ in die Runde schmetterte. Jubel Trubel, Heiterkeit herrschte bei der Gaudi zum Weiberfasching. Er sei ein begeisterter Fast-

nachter, sagte das gefesselte Gemeindeoberhaupt.

Fürs Mitfeiern trotz des Regenwetters, ließ das Faschingskomitee Bonbons auf die Narrenschar herabregnen, ehe es mit dem gefesselten Bürgermeister in einer Polonaise zur Grundschule ging. Dort wurde der entmachtete Rathauschef

kurzerhand in einen Käfig gesperrt, woraus er sich nur durch das Auswerfen vieler Süßigkeiten befreien konnte. Weitergefeiert wurde bei einer Party in der Grundschulaula. Allersberg steht Kopf und erwartet am Sonntag zum Faschingszug, Frühschoppen und zur Prunksitzung einen großen Ansturm.

Guter Dünger für den Garten

Bürgermeister Bernhard Böckeler verzichtet auf Geburtstagsgeschenke und spendet über 10000 Euro

Allersberg (rm) Fast zwei Monate ist es her, dass Allersbergs Bürgermeister Bernhard Böckeler seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Genau am 10. Dezember war der Jubeltag, den er mit einem Empfang in der Aula der Sybilla-Maurer-Grundschule zwei Tage später in der Öffentlichkeit beging. Auf persönliche Geschenke hatte der Jubilar zu diesem Tag verzichtet und stattdessen Spenden zugunsten der Neugestaltung der Außenanlagen der Seniorenwohneinrichtung der Wolfsteiner Altenheim-Stiftung erbeten, die auf die Konten des Marktes Allersberg mit dem Verwendungszweck „60. Geburtstag Bernhard Böckeler“ überwiesen werden konnten. Bei der Altenheim-Stiftung ist Böckeler auch stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses.

Nun konnte der frischgebackene Sechziger Fazit ziehen. „Ein stolzes Fazit“, wie er selbst bekennt. Denn insgesamt ka-

men 10220 Euro zusammen, die Böckeler in den vergangenen Tagen an die Verwalterin der Wolfsteiner Altenheim-Stiftung Sabine Stubenhofer überreichte. Große Freude herrschte natürlich auch bei der Verwalterin über diesen großartigen Beitrag, denn die Außenanlagen haben es bitter nötig, wieder auf einen zeitgemäßen Stand gebracht zu werden. Damit sich dann die gesamte Einrichtung nach den Erweiterungen und Sanierungen der vergangenen Jahre auf einem modernen und neuen Stand präsentieren kann.

Die Planung für die Neugestaltung der Gartenanlage ist im Verwaltungsausschuss der Stiftung bereits angelaufen. Allerdings ist noch offen, wie dies finanziert werden kann. Und da wollte Böckeler einen Beitrag leisten, der nun so toll ausgefallen ist, wie er es sich zuvor nicht hatte erträumen lassen.

Dankbar zeigte sich Bernhard Böckeler in einem Pres-



Ein Modell existiert bereits: Mehr als 10000 Euro hat Bernhard Böckeler an Sabine Stubenhofer für die Neugestaltung der Gartenanlage der Wolfsteiner Stiftung übergeben.

Foto: Mücke

sesgespräch, dass „so viele Menschen an meinem runden Geburtstag an mich gedacht haben – in Wort und Schrift“. Auf diesem Wege spreche er auch ein „Herzliches Vergelt's Gott“ aus, so Böckeler. Viele anerkennende und lobende Worte hätten seinen Geburtstag zu einem wahren Festtag werden lassen, an den er sich gerne erinnere. Und auf diese Weise könne er einen guten Beitrag für die dringend notwendige Sanierung und Neuanlage der weitläufigen Gartenfläche beisteuern. „Ganz ganz viele Menschen und Institutionen, von privaten Wegbegleitern, von Begleitern aus dem politischen, wirtschaftlichen, kirchlichen, schulischen und sportlichen Leben sowie von den vielen Allersberger Vereinen und Verbänden waren meiner Bitte gefolgt und haben so meinen runden Geburtstag auch in dieser Hinsicht zu einem ganz tollen Erfolg werden lassen“, resümiert Bernhard Böckeler.

Die Bären sind los

Freystadt (haz) Das Bärenreiben findet in Freystadt am Rosenmontag, 8. Februar, statt. Beginn ist gegen 9.30 Uhr. Erstmals organisiert die Gruppe der Bärenreißer dazu ab 15 Uhr einen Budenbetrieb mit Imbiss und Getränken auf dem Spitalvorplatz. Einen Tag später finden sich die Bärenreißer um 14 Uhr wieder auf dem Marktplatz beim Rathaus ein und verteilen Gutscheine für eine kleine Brotzeit und ein Getränk an Kinder. Danach gibt es einen Kinderfaschingsumzug zur Mehrzweckhalle. Die Gutscheine können in den Freystädter Gasthäusern oder bei der Faschingsveranstaltung des Vereins KinderFreyZeit in der Mehrzweckhalle eingelöst werden können. Hier beginnt der Kinderfasching um 14.30 Uhr mit fetziger Musik, lustigen Spielen, einer Tombola und einer Maskenprämierung.

Schützenmeister Bernd Dorr bleibt an der Spitze

Thannhausen (haz) Bei den Thannhausener Edelweiß-Schützen haben die Wahlen bei der Hauptversammlung einige Veränderungen gebracht. Schützenmeister bleibt jedoch Bernd Dorr, Stellvertreterin Kristina Montag. Die knapp 50 Anwesenden bestätigten Kassier Stefan Adler, Stellvertreter Xaver Horndasch und Schriftführer Siegfried Gehr sowie Sportleiterin Claudia Heider in ihren Ämtern. Als stellvertretenden Sportleiter wählten sie Manuel Polster, der Daniel Klinger nachfolgt. Er übernimmt die Position der Damenleitung.

Andreas Meyer tritt in die zweite Reihe und überlässt die Jugendleitung Sieglinde Gehr. Als Dritte im Bund kümmert sich Monika Vierthaler um die Jugendarbeit. Vergnügungswartin Karin Kratzer und Gerätewart Thomas Motz wurden wiedergewählt. Die Fahnenabordnung bilden Andreas Mey-

er, Xaver Horndasch und Matthias Kerl. In den Ausschüssen arbeiten Bernhard Hofbeck, Laurenz Bender, Franz Klein und Hubert Schimpel mit.

Laut dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden zählt der

Verein 192 Mitglieder, von denen 40 regelmäßig aktiv Schießsport und 15 Gymnastik betreiben. Zudem erinnerte er an 33 gesellschaftliche und sportliche Termine.

Sportleiterin Heider wies auf



Thannhausener Edelweiß-Schützen und Vereinsmitglieder sind von Schützenmeister Bernd Dorr und dem stellvertretenden Gauschützenmeister Hans Spiegel (von links) geehrt worden.

Foto: haz

die Gaumeisterschaften vom 6. Februar bis 6. März und das Gauschießen von 5. April bis 5. Mai in Kevenhüll hin. Die Rückrunde beginnt am Mittwoch, 17. Februar. Das Ostereierschießen in Loderbach findet am Sonntag, 13. März, statt.

Ehrungen gab es für Thomas Motz (800 Rundenwettkämpfe), Max Brandl (700), Stefan Adler (600) und Sieglinde Gerner (175). Urkunden und Ehrennadeln erhielten Maria Meyer und Lena Vierthaler für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit, Andreas Rösch und Christian Bachmeier (25 Jahre), Heidemarie Harrer, Claudia Hußendörfer, Manfred Klein und Wolfgang Meyer (40 Jahre), Albin Kerl und Franz Schano (50 Jahre). Für 50-jährige Mitgliedschaft im Bayerischen Sport-schützenbund wurde Albin Kerl geehrt, für 30 Jahre Mitarbeit in der Vereinsführung Andreas Meyer und Hubert Schimpel, für 45 Jahre Franz Klein.

Kerzen an Lichtmess gesegnet

Allersberg (jrm) Mit einer Kerzenssegnung am Hinteren Markt, anschließender Lichterprozession und einem Gottesdienst in der Pfarrkirche ist in Allersberg das Fest der Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess, gefeiert worden.

Bei der Kerzenssegnung mit zahlreichen Gläubigen, den diesjährigen Erstkommunionkindern sowie den Bruderschaftsräten erinnerte Kaplan Michael Radtke an die 40-tägige Weihnachtszeit, die an Lichtmess zu Ende geht. An diesem Tag vereinen sich biblische und weltliche Traditionen, denn Lichtmess ist auch der Tag, an dem zum letzten Mal die Kerzen an den Christbäumen in der Kirche brennen. „Gehen wir zum Herrn in die Kirche“, forderte er zur Lichterprozession auf, die erstmals durch die neu ausgebaute Kirchstraße ging.

Beim Gottesdienst segnete Kaplan Radtke den Kerzenteppich vor dem Volksaltar, der diesmal eine Monstranz zeigte, sowie die mitgebrachten Kerzen der Gläubigen. Jedes Jahr gestaltet das Mesnerehepaar Claudia und Otto Sporer mit jeweils einem besonderen Motiv diesen Kerzenteppich, der alleits auf große Bewunderung stößt. „Jesus das Licht möge weit in die Welt hinaus getragen werden und mit den Kerzen auch Gottes Segen in die Häuser gebracht werden“, wünschte Michael Kaplan Radtke.

Fotonachlese zum Jubiläum

Burggriesbach (haz) Über zwölf Monate verteilt ist bei der DJK Burggriesbach im abgelaufenen Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen das Gründungsjubiläum gefeiert worden. Damit die Erinnerungen auch in den kommenden Jahren frisch bleiben, hat Bernhard Schmidt, der stellvertretende Vorsitzende des Sportvereins, einen Bildband zusammengestellt und etwa 500 Fotos von den Ereignissen ausgewählt, den nun alle Interessierten bestellen können. Erste Exemplare überreichte Schmidt mit dem Vorsitzenden Rudolf Schiener nun an die beiden Schirmherren des Festes, Landrat Willibald Gailler und Bürgermeister Alexander Dorr. Schiener betonte im Hinblick auf das gelungene Jubiläumsjahr: „Eine Gemeinschaft kann viel leisten, wenn sie es will.“ Gailler sagte, in Burggriesbach werde ein wertvolles Vereins- und Dorfleben gepflegt. Dorr lobte die bestens organisierten Veranstaltungen. Das Buch kann zum Preis von 76 Euro bestellt werden unter schmidt-bernhard@t-online.de.

Politischer Nachfasching

Freystadt (haz) Zum politischen Aschermittwoch mit Fischessen lädt die CSU Freystadt am 10. Februar ins Gasthaus Zunner nach Großbergshausen ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Als Referenten werden Harald Schwartz, stellvertretender Vorsitzender der CSU Oberpfalz, und Bürgermeister Alexander Dorr zur aktuellen politischen Lage sprechen.

Kehraus im Kolpinghaus

Allersberg (jrm) Einen Kehraus für Jung und Alt veranstaltet die katholische Pfarrei Allersberg am Faschingsdienstag, 9. Februar, im Saal des Kolpinghauses. Beginn ist um 15 Uhr. Einlass ab 14.11 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 4,50 Euro, inklusive einem Glas Sekt.